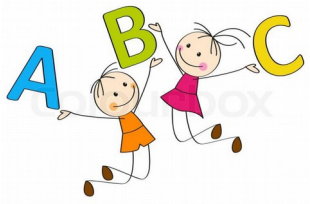
VS Dehnung Überblick



Definition:

www.mein-lernen.at©

In der Rechtschreibung wird ein lang ausgesprochener Selbstlaut entweder mit einem "stummen h" (ah, uh, eh, oh, ih, etc.), einem "stummen e" (ie) oder als Doppelselbstlaut (aa, ee, oo) dargestellt.

Dehnung: eh, oh, ah, uh:

a) Dehnung mit Laut-h: Dieses ist zu hören!

Laut-h mit a: z.B. ahoi, die Naht, sahen, nahen, ...

Laut-h mit e: z.B. das Reh, der Zeh, stehen, sehen, ...

Laut-h mit o: z.B. der Floh, das Stroh, roh, froh, ...

Laut-h mit u: z.B. der Schuh, die Ruhe die Kuh, ...

b) Dehnung mit Dehnungs-h:

Dieses ist nicht zu hören und kann nur vor l, m, n, oder r vorkommen!

Dehnungs-h mit a: z.B. kahl, das Mahl, die Zahl, stahl, ...

Dehnungs-h mit e: z.B. stehlen, befehlen, der Lehm, der Lehrer, ...

Dehnungs-h mit o: der Blumenkohl, die Braunkohle, der Sohn, der Mohn, ...

Dehnungs-h mit u: der Stuhl, die Uhr, das Huhn, er fuhr, ...

Dehnung mit "ie/ih":

Ein langes i wird meistens mit einem stummen e gedehnt. z.B. die Biene, die Schiene, das Tier, das Bier etc. Nur bei den Fürwörtern "ihr", "ihres", "ihm", "ihnen" etc. wird das i mit einem stummen h gedehnt.

Dehnung zum Doppelselbstlaut:

Doppelselbstlaute sind eine Aneinanderreihung von zwei gleichen Selbstlauten: "aa", "ee" oder "oo".

z.B.: die Allee, der Tee, der Kaffee, der Speer, die Seele, der Schnee, der Klee, die Idee, der Saal, der Aal, das Aas, das Haar, die Saat, der Staat, die Waage, der Maat, das Moos, das Moor, der Zoo, das Boot, doof, das Shampoo, der Looping, der Zoom, der Pool